Für ein eindeutiges Bodenrecht

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **51 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SP-Publikation

Für ein eindeutiges Bodenrecht

Die SP Schweiz begibt sich in die Startlöcher für eine neue Bodenrechtsinitiative.
Zwar mussten die Bürgerlichen unter dem Druck der Verhältnisse in den letzten Jahren Zugeständnisse machen, die zum Teil über den Gehalt der SP-Bodenrechtsinitiative I hinausgehen.
Aber wie beim Mieterschutz besteht die Tendenz, mittels Notrechts über vermeintlich vorübergehende Engpässe und Schwierigkeiten hinwegzukommen und hinwegzutrösten. Ein rechtsstaatlich bedenklicher, gesellschaftspolitisch gefährlicher Weg. Ein Weg, der sozialdemokratischer Politik widerspricht.
Die SP tritt für klare rechtsstaatliche Verhältnisse ein. Sie strebt darum an, im Grundgesetz, in der Verfassung, das Recht an Grund und Boden für die Zukunft neu zu formulieren. Der Bürger, der Wohnungsmieter, die Eigentümer an Boden und Liegenschaften sollen eindeutig wissen, woran sie sind. Auch die Spekulanten übrigens.
Die SP Schweiz stellt darum ihren 2. Städtetag vom Samstag, dem 6. Januar 1973, im Saalbau in Aarau unter das Thema Bodenrecht. Arbeitsziel dieser Fachleutetagung: Aufarbeit des Rohmaterials für die Bodenrechtsinitiative II — zuhanden des Parteivorstandes, zuhanden eines nächsten Parteitages.
Bodenrechtsinteressenten in unserer Partei lassen ihre Teilnahme an der Tagung mit untenstehendem Talon vormerken. Besten Dank.

Talon

Ich melde mich zur Teilnahme am 2. SPS-Städtetag vom Samstag, dem 6. Januar 1973, im Saalbau in Aarau an.

Name _____

Strasse _____

PLZ und Ort _____

Wir bitten zu beachten, dass der 8. Dezember 1972 Termin für Anmeldeschluss ist.
Einsenden an SP-Zentralsekretariat, Pavillonweg 3, 3012 Bern.